

22./VIII. 1919

Neuerliche Verteuerung der fremden Devisen.
An der Wiener Devisenzentrale ist die allgemeine Aufwärtsbewegung die fremden Valuten auch heute nicht zum Stillstand gelangt. Es notierten nämlich: Amsterdam Kr. 1805.— (+ 50.—), Berlin Kr. 247.50 (+ 2.50), Zürich Kr. 855.— (+ 25.—), Christiania Kr. 1100.— (+ 30.—), Kopenhagen Kr. 1075.— (+ 30.—) und Stockholm Kr. 1165.— (+ 30.—). —
An der Züricher Börse hat die Devisen Wien jetzt ihren tiefsten Stand erreicht. Gestern Mittwoch wurde sie nämlich nur noch mit 10.50 Franken berechnet gegen 11.50 Franken am Tage vorher. Die gestempelten und ungestempelten Kronennoten gelten nur noch 10 Centimes.